



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCXXXII. Der Rath zu Salzwedel bekundet die Stiftung einer alle
Donnerstag in der Marienkirche zu begehenden Frohnleichnamsmesse,
am 21. April 1438.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

schickende, de vnse Münte mogte vorstan vnd vorhegen. Des vns desülue Meister Alerd schickede Gobel Boland, de myt vns in vnser Stad de Münte to etliker tyd verhandelde. Sulker Verhandlung wy myt eme gutliken gesleten vnd fründliken geseiden syn, so dat wy von der wegen neene tosprake noch bede gedigent to eme nu fordir mehr en weten noch en hebben. To orkunde verlegelt mit vnser der olden Stat Secret, wiligen ghehangen an dessen brief, de gegeuen is am dinxstage nach Margarethe virginis, nach Christi ghebord veertein hondert jahr dar nach in dem leuen vnd drüttigsten jahre.

Greifen's Dipl. I, 370. 371.

CCCXXXII. Der Rath zu Salzwedel bekundet die Stiftung einer alle Donnerstag in der Marienkirche zu begehenden Trohnleichnamsmesse, am 21. April 1438.

Wy Hinryk Brunow, Hermen langhe, Tyde mechow, Borchert boden, kersten schulde, Arnd kotzebuw, Albrecht wytte, Tyde buck, Dyderk laghendorp, Heyne sander, Arnd kouwlyse, Clawes kolner, Tyde wolter, Mente van gawel, Hoyer chuden, Ermbrecht sehernekow, Heyne prytzer vnde Hans hoghe, Radmanne to Soltwedell, Bekennen openbar tughende vor allefswem, dat vor vns sinth gewesen Hans wydage vnde Jacop apenborch, vorstender vnser leuen vrouwen kerken vnser stad Soltwedell, vnnde hebben vor sik vnnde ere nakomelinghe vorstendere der suluen kerken Na vnnde mit des Erfamen heren, heren Ghuntzels van Bertenseleue, probestes der gnanten kerken, vnde vnsem Rade, wyllen, wytchop vnde vulborde gewylkoret vnnde wykoren ok, In Crafft desses briues, dat see wyllen herliken holden vnde singhen laten deme werdeghen bilghen lychname to loue vnde to eren Ene erlyke myssen van deme bilghen lychname, To eweghen tyden Also to holdende vnnde to bliuende, welke myssen Eyn prester myt den koerschoelern singhen schal vor deme vromyssen altare Alle donnerstage, wan dat der gnanten kerken wol bequeme is, vnnde so vorder vpp den gnanten donnerstage nen sunderlyk ffeft encome, Edder doch ander merklike faken vor oghen syn, dar van sodann mysse to holdende der kerken vnbequeme were. So schollen doch vnde wyllen de vorbenomeden vorstendere bestellen, wenn alfulke fake invelt, dat men de vorberorden myssen vppe den donnerdach nicht holden kan, dat men de denne singhe vnde holde Enen edder twe dage vor edder na dem donnerstage, vppe welchen dach id der kerken bequeme is, So dat sodanne mysse nicht voer blyue, Sunder jo inder weken eyns gehalten werde, vnnde deme prestere, de de myssen alse vorgeroret is singhet, Schollen de vorbenomeden vorstendere vnde ere nakomelinghe vnde wyllen bestellen vnde gheuen to ener jewelken myssen veer penninghe vnser stad weringhe, jewelkem koerschoelre, de de helpt singhen, Enen penning, deme kostere, de dat sacrament vp vnad tho seluth, enen penning derfuluen weringhe, vth vnnde van vnser leuen vrouwen tyntsen vnnd Renthe. Vnde vppe dat desse myssen vorgerorder wyle bestellet, gehalten vnde gesunghen werde vnde ewechliken blyuen moge, So hefft levyn vretter, vnse medeborgher, vmme syner zelen salycheyt wyllen, der vorbenomeden vnser leuen vrouwen vorstenderen vp vnser leuen vrouwen behuff tor nughe entrychtet vnnd gheuen Achtentych mark penninge vnser stad weringhe, de see vort in vnser leuen vrouwen nuth

vnde vromen gelecht vnde gekeret hebben. Desses to tughe vnde vorder bekanthnyffe hebben wy Radmanne vorbenomed vnser der olden stad Inghezeghell wylikken ghehenghet an dessen Breff, de gegeuen is Na der bord godes vnfers heren vertheynhundert jar, dar na in deme achte vnde dryttegeften Jare, am mandage negest na deme Sondage, Also me singhet in der hilgen kerken Quasimodogeniti Infantis.

Nach dem Originale des Salz. Archives XXV, 32.

CCCXXXIII. Markgraf Friedrich läßt auf dem Rathhause zu Salzwedel Gemeine und Gilden der Stadt zum Frieden und zur Eintracht, so wie zum Gehorsam gegen den Rath ermahnen, am 24. Juli 1438.

Anno domini M^o. CCCC^o. XXXVIII^o., des middewekens vor sunte Jacopps dage, wals vnse gnedige her marggreue frederick mit vns vppe dem Radhuse to Soltwedel vnd leth seggen vnd beden vormiddelt hern Haffen von Bredow den meynen vnd gilden to Soltwedel, dat see scholden in syner stad holden vrede vnde eyndracht by liue vnd gude vnd redelken horsam to haldende. Weret dat dar wy enbouen dede. den broke wolde dy vorbenomede vnse gnedige (here) nemen sunder gnaden. Hyr weren geginwordich her Bernd vnd her Busse von der Schulenborgh, Otto von Slewin vnd vele ander erbaren lude, vnd ok meynen vnd gilden der stad Soltwedel.

Nach der Handschrift im Salz. Archiv VIII, 3.

CCCXXXIV. Claus Erleben gründet eine Commende zum Martini-Altar in der Marienkirche zu Salzwedel, am 1. Januar 1440.

Wy diderick mechow, Tyde wolter, Hanns alinxtede, Clawes erckfleue, Ermbrecht Schernekow, kersten Schulte, Hans schermer, Clawes kolnyr, Diderik Chuden vnde Lambrecht boden, Radmanne der Olden Stad Soltwedel, Bekennen apenbar in dussen breue tugende vor allsweme, dat deme Almechtigen gode, syner werden Moder Marien vnd Allen godes hilgen to loue vnde to eren, mit vnser witschop, willen vnde vulborde, vnse leue medebesworne Clawes erckfleue, mit vulborde syner rechten eruen, dorch syner, syner leffhoueden vnde aller Cristen zelen falicheit willen, hefft belecht vnde gemaket, maket vnde belecht in dussene breue to ewigen tiiden to bliuende vesteyn marck penninge Jarliker Rente vnser Stad weringe, nu toer tiid vp vnser Stad Radhuse stande, to behoff sunderker Almyssen vnde ener Commenden in vnser leuen vromen kerken mit vns to Soltwedel makende vnde bestedegende, to deme Altare Sunte Mertens edder wor yd ome beqweme is to leggende, vnde de eneme vromen presteren, dar wanne ome god de